

# OPEN CALL FOR WORKSHOPS



soziokulturelles Kunstfestival

**02.09. - 10.09.2022**

[www.giennale.de](http://www.giennale.de)

[info@giennale.de](mailto:info@giennale.de)

[Facebook.com/GIENNALE](https://www.facebook.com/GIENNALE)

[Instagram.com/GIENNALE](https://www.instagram.com/GIENNALE)

# GIENNALE III

## **DAS IST DOCH VON OBEN GAR NICHT GEWOLLT!**

Ein Satz mit verschleierte Inhalten, Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Es ist ein markanter Satz, einer, der in den letzten Jahren vermehrt gesagt, gehört und gelesen werden konnte. Er ist bezeichnend für Vieles, das sich gesellschaftlich entwickelt und verändert hat. Er ist bezeichnend für eine Gegenwart der Unterscheidung, ein Bruch in unserer Wahrnehmung von Realitäten, die vermeintlich nicht zusammengedacht werden können.

Einerseits ist dieser Satz also ein Ausdruck für Entwicklungen, die mit Unmut, Wut und fehlendem Vertrauen vieler Menschen in gesellschaftliche und politische Strukturen einhergeht. Andererseits steht er aber dadurch für und gleichzeitig gegen die Bedürfnisse, Ängste und Sorgen vieler Menschen. Die Konsequenz ist die Scheidung, das Auseinandergehen, eine Trennung des Ganzen.

Um dieser Konsequenz, einer vermehrt uneindeutigen und zerklüftet-gelesenen Welt die Schönheit entgegen zu stellen, wollen wir die Unterscheidungen beleuchten, Ideen des Zusammenseins feiern und betonen, was das Leben in einer offenen, freiheitlichen und von Akzeptanz geprägten transkulturellen Welt für die Menschen eigentlich bedeutet. Nach 2 Jahren Pandemie will die GIENNALE ein Fest feiern und nicht zurück zur betonten Trennung, sondern das Gefühl der gemeinsamen Zukunft befeuern.

### **Schlagwörter**

Teilhabe, Vertrauen, Verantwortung, Gemeinschaft, Pflichten, Vielfalt,  
Dezentralisierung, Politik, Handlungssohnmacht, Handlungsmacht,  
Machtstrukturen, Oben und Unten, Selbstwirksamkeit, Begegnung,  
gesellschaftspolitischer Diskurs, Freiheit, Unsicherheit, Wut,  
Individualisierung, Sozial, Kultur, Kunst, Schönheit



Das soziokulturelle Kunstfestival GIENNALE in Gießen (Hessen) ist ein gemeinnütziges Kooperationsprojekt der verschiedensten städtischen Institutionen, Kollektive und Personen. Neben diversen Ausstellungen, Performances, Lesungen, Konzerten und anderen Happenings überall im Stadtraum, zielt das Festival auf Teilhabe und Begegnung möglichst vieler Menschen ab. Die GIENNALE bemüht sich dabei auch jene Personen, die wenig bis keinen Zugang zu Kunst und kultureller Teilhabe haben, einzuladen. Dafür binden wir gezielt soziale Einrichtungen und Bildungsinstitutionen in Gießen mit ein, wie beispielsweise Jugendzentren, Schulen oder Gemeinwesenarbeit. Die Erfahrung hat gezeigt, dass vor allem offene, niedrigschwellige Workshops und künstlerische Partizipationsprojekte ein wunderbarer Anlass für Austausch und Begegnung der unterschiedlichsten Menschen sein können. Deswegen suchen wir für die kommende GIENNALE im September Workshops und künstlerische Teilhabeprojekte, die möglichst viele Menschen zusammenbringen und zum künstlerischen Experimentieren, Erleben und Entdecken einladen. Ebenso freuen wir uns über Konzepte die ganz konkret eine Zielgruppe, wie bspw. Kinder und Jugendliche, ansprechen. Die eingereichten Arbeiten sollten sich idealerweise an dem Thema der GIENNALE III – Das ist doch von oben gar nicht gewollt – orientieren (siehe Thema).



## **BEWERBUNG & WICHTIGE ANGABEN**

Die Bewerbung sollte eine kurze, aber möglichst genau Beschreibung eures Vorhabens enthalten. Wir bitten um fertige Konzepte, die sowohl Inhalt als auch Material und Kostenaufwand vollständig darstellen. Bitte gebt unbedingt folgende Infos mit an:

- Wer kann an dem Workshop teilnehmen? (Zielgruppe)
- Wie viele können teilnehmen? (Teilnehmer\*innenzahl | Minimum und Maximum)
- Welche Dauer hat eurer Workshop? (Zeitraum)
- Braucht es Vorkenntnisse, um an dem Workshop teilzunehmen?

Erklärungen und Kommentare sind in allen Sprachen möglich, wir bitten jedoch um eine beigefügte Version in Deutsch oder Englisch. Diese kann auch kurzgefasst und auf das wesentlichste beschränkt sein. Bitte keine Originale oder teuren Kataloge einsenden!

Bitte sendet uns weiterhin Eure Kontaktdaten, eine kurze Vita, ein Porträtfoto (Wichtig: mit Copyrightangabe!) und 5-10 Zeilen zu Eurer Person und Eurer allgemeinen künstlerischen Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns auch gleich eine unterschriebene Einverständniserklärung, dass wir Euer Material für Werbezwecke nutzen können, mit einreicht. So können wir auf unseren Kanälen frühzeitig auf Euch aufmerksam machen.

## TERMINE

- Ausstellungszeitraum: 02.09. – 10.09.22  
Ausstellungsorte: Die Projektleitung wird euch diesbezüglich Vorschläge machen.  
Einsendeschluss: 30. April 2022  
Rückmeldung: Die Projektleitung wählt bis 30. Mai die teilnehmenden künstlerischen Positionen aus.

## EINSENDEADRESSE

Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG  
Georg-Philipp-Gail-Straße 5  
35394 Gießen  
E-Mail: [info@giennale.de](mailto:info@giennale.de)  
|Begrenzung: max. 10 MB - Ein WeTransfer-Link bevorzugt|



Ansprechpartner\*innen / Projektleitung

Wally Hund  
Marco Rasch  
Hagen Reier

## WIR FREUEN UNS SEHR AUF EURE EINSENDUNGEN!

Die GIENNALE ist ein rein gemeinnütziges Festival, das sich aus Fördermitteln finanziert. Über die genaue Höhe der Förderung können wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage machen. Eingeplant sind jedoch für alle, die von außerhalb des Landkreises Gießen anreisen, eine Fahrtkostenpauschale und eine Übernachtungspauschale. Weiterhin möchten wir allen beteiligten Künstler\*innen ein faires Honorar auszahlen. Diese sind in den Förderanträgen berücksichtigt.

Salvatorische Klausel: Da wir abhängig von Fördermitteln sind, können wir jedoch keine festen Zusagen machen, ob und in welcher Höhe es uns möglich ist, tatsächlich Honorare oder ehrenamtliche Pauschalen auszuzahlen. Ebenfalls können wir leider in keinem Fall Versicherungsleistungen für die Transporte übernehmen.

Kost und Logis werden über uns und unsere Partner\*innen auf jeden Fall gewährleistet. (u.U. Couchsurfing und Beherbergung beim GIENNALE-Team selbst). Es erwarten Euch ein freundliches Betreuungsteam, professionelles Marketing, eine Plattform auf der Ihr gesehen werdet, Wertschätzung und ein herzliches Willkommen in einer generellen Atmosphäre der Solidarität.